



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Planung und Umwelt

Beschlussvorlage

Vorlage

Nr. 431/1999

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Planungs- und Umweltausschuss Straßenverkehrsausschuss

Bezeichnung des TOP

Bürgeranregung auf Bau eines Gehweges an der Lortzingstraße und der Husener Straße sowie auf Einrichtung einer Lichtsignalanlage im Bereich der Kreuzung Robert-Koch-Straße/ Lindenallee-Einsteinstraße/Lortzingstraße

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Beschlussvorschlag

Der Bürgeranregung des Herrn Dietmar Harwig, Robert-Bunsen-Straße 4, 59174 Kamen, auf Bau eines Gehweges an der Lortzingstraße und der Husener Straße sowie auf Einrichtung einer Lichtzeichenanlage im Bereich der Kreuzung Robert-Koch-Straße/Lindenallee-Einsteinstraße/Lortzingstraße wird

1. dahingehend zugestimmt, dass die Notwendigkeit eines Gehweges an der Lortzingstraße/Husener Straße gesehen wird, eine Realisierung aber abhängig von der Beteiligung der Stadt Dortmund ist.
2. hinsichtlich der Einrichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung Robert-Koch-Straße/Lindenallee-Einsteinstraße/Lortzingstraße abgelehnt.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen hat in seiner Sitzung am 12.08.1999 u.a. beschlossen, dass die Bürgeranregung des Herrn Dietmar Harwig auf Bau eines Gehweges an der Lortzingstraße und der Husener Straße sowie auf Einrichtung einer Lichtsignalanlage im Bereich der Kreuzung Robert-Koch-Straße/Lindenallee-Einsteinstraße/Lortzingstraße zur Beratung und Beschlussfassung an den Planungsausschuss verwiesen wird.

Mit Schreiben vom 28.05.1999 an die Stadt Kamen (s. Anlage) weist Hr. Harweg darauf hin, dass an der Lortzingstraße und der Husener Straße zwischen Einmündung Richard-Wagner-Straße und Einmündung Am Overhagen Fußgänger aufgrund des fehlenden Gehweges ge-

zwungen sind, auf der Autostraße zu gehen und sich den Gefahren von PKW's auszusetzen. Aus diesem Grunde bittet Hr. Harweg die Stadt Kamen, einen solchen Gehweg in Abstimmung mit der Stadt Dortmund zu errichten. Des Weiteren bittet er darum, an der Kreuzung Robert-Koch-Straße/Lindenallee-Einsteinstraße/Lortzingstraße eine Ampelanlage zu errichten, da im Umfeld dieser Kreuzung viele Häuser errichtet werden.

Die Lortzingstraße/Husener Straße ist die einzige Verbindung vom nord-westlichen Kaiserau nach Husen. Es gibt keine Alternativrouten für Fußgänger und Radfahrer z.B. über Wirtschaftswege. Die Lortzingstraße/Husener Straße verfügt in dem o.g. Bereich weder über eine über die Fahrbahnbreite hinausgehende Asphaltierung noch über ein befestigtes Bankette. Ein Ausweichen für Fußgänger ist teilweise nur auf unbefestigte Flächen möglich. In Teilbereichen grenzt direkt an den Fahrbahnrand ein Wegeseitengraben bzw. Straßenbegleitgrün, so dass hier ein Ausweichen von der Fahrbahn nicht möglich ist. Der o.g. Bereich der Lortzingstraße/Husener Straße ist nur vereinzelt in den Kurvenbereichen beleuchtet. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt auf diesem Teilstück 50 km/h. Zahlen zu Fußgängern und Radfahren, die dieses Teilstück nutzen, liegen der Verwaltung nicht vor.

An der o.g. Kreuzung treffen die K 9 (Lortzingstraße) und die Einsteinstraße auf die vorfahrtsberechtigte L 821 (Robert-Koch-Straße/Lindenallee). Die Kreuzung verfügt über einen hohen Ausbaustandard. Die vorfahrtsberechtigte L 821 verfügt über separate Linksabbiegerspuren in die Lortzingstraße bzw. Einsteinstraße. Im Einmündungsbereich verfügen die Lortzingstraße und die Einsteinstraße über Mittelinseln. Die verbleibenden Fahrbahnbreiten im Einmündungsbereich sind großzügig, so dass ein separates Aufstellen für Linksabbieger aus der Lortzingstraße bzw. Einsteinstraße in die L 821 möglich ist.

Bei den von Herrn Harweg beantragten Maßnahmen sind Straßen betroffen, die in die Zuständigkeit verschiedener Straßenbaulastträger fallen. Die Errichtung eines Gehweges an der Lortzingstraße (K9) fällt in dem in Frage kommenden Streckenabschnitt in die Straßenbaulast der Stadt Kamen, da es sich hier insgesamt um festgesetzten Ortsdurchfahrtsbereich handelt. Im Bereich der Husener Straße liegt die Straßenbaulast bei der Stadt Dortmund.

Die gewünschte Errichtung einer Lichtzeichensignalanlage im Kreuzungsbereich L 821 (Lindenallee/Robert-Koch-Straße), K 9 (Lortzingstraße) und Einsteinstraße tangiert die Zuständigkeit der drei Baulastträger Westfälisches Straßenbauamt Hagen, Kreis Unna und Stadt Kamen.

Die Verwaltung hat die von Hr. Harweg beantragten Maßnahmen mit den jeweils zuständigen Straßenbaulastträgern abgestimmt mit folgendem Ergebnis:

Bau eines Gehweges an der Lortzingstraße/Husener Straße:

Bei der Stadt Dortmund liegen derzeit keine konkreten Planungen zum Bau eines Gehweges für den o.g. Bereich der Husener Straße vor. Darüber hinaus stehen der Stadt Dortmund aufgrund der angespannten Haushaltslage für diese Maßnahme zurzeit keine Finanzmittel zur Verfügung.

Der in der Überarbeitung befindliche Radverkehrsplan Dortmund 1992 weist die östliche und westliche Straßenbegrenzung als potentielle Fläche für einen kombinierten Fuß- und Radweg aus.

Gegen die Anlegung eines Gehweges an der Lortzingstraße (K 9) durch die Stadt Kamen als Baulastträger der Gehwegsanlagen für diesen Bereich, bestehen von Seiten des Kreises Unna keine grundsätzlichen Bedenken.

Errichtung einer Lichtzeichenanlage im Bereich der Kreuzung Lindenallee/Robert-Koch-Straße (L 821) und Einsteinstraße/Lortzingstraße (K 9)

Der Kreis Unna schlägt vor, zunächst die Notwendigkeit einer Signalisierung der Kreuzung durch eine Verkehrszählung nachzuweisen und ggf. zu prüfen, inwieweit hier ein Unfallschwerpunkt vorliegt.

Für das Westfälische Straßenbauamt Hagen (WSBA) ergibt sich weder aus Verkehrssicherheits- noch aus Leistungsfähigkeitsgründen die Notwendigkeit zur Errichtung einer Signalanlage. Das Unfallaufkommen der letzten Jahre sei unauffällig und bei einer Belastung von rd. 7.000 Kfz/24 h (DTV_[95]) sind aus Sicht des WSBA ausreichende Zeitlücken für den Einbiegeverkehr vorhanden. In seiner Stellungnahme weist das WSBA darauf hin, dass die Errichtung neuer Lichtsignalanlagen sich nur auf das unbedingt erforderliche Maß beschränken kann, wobei selbst in diesen Fällen aufgrund der äußerst angespannten finanziellen Situation, insbesondere im Landesstraßenhaushalt, enge Grenzen gesetzt sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bau eines Gehweges an der Lortzingstraße/Husener Straße:

Die Verwaltung teilt die Einschätzung des Hr. Harwig, dass an der Lortzingstraße/ Husener Straße die Errichtung eines Gehweges sinnvoll wäre. Da jedoch nur ca. 1/3 der Strecke in der Straßenbaulast der Stadt Kamen liegt und ca. 2/3 in der Straßenbaulast der Stadt Dortmund, ist es nicht sinnvoll, für den Bereich der Stadt Kamen einen Gehweg zu bauen, der im Bereich der Stadt Dortmund nicht weitergeführt wird. Insofern ist bei der Verwirklichung die Beteiligung der Stadt Dortmund dringend erforderlich, was lt. der vorliegenden Stellungnahme von der Stadt Dortmund ausgeschlossen wird.

Errichtung einer Lichtzeichenanlage im Bereich der Kreuzung Lindenallee/Robert-Koch-Straße (L 821) und Einsteinstraße/Lortzingstraße (K 9)

Die Verwaltung schließt sich der Auffassung des Westfälischen Straßenbauamtes an, dass aufgrund der vorhandenen Verkehrsbelastungen und der Verkehrssicherheit eine Lichtsignalanlage an dieser Kreuzung derzeit nicht notwendig ist. Durch die neue Bebauung im Bereich der Lortzingstraße und der Lindenallee wird sich die Verkehrsbelastung nicht merklich verändern. Mittelfristig ist zu überlegen, inwiefern der derzeit großzügig dimensionierte Kreuzungsbereich, in Abstimmung mit den betroffenen Straßenbaulastträgern, im Hinblick auf den Verkehrsfluss optimiert werden kann.



Deutscher Siedlerbund

Siedlerbund Westfalen-Lippe e.V.

Siedlergemeinschaft 00/000

Nr. 17/054

(Name der Gemeinschaft in Worten)

Physikersiedlung
Methler

per Einschreiben

An die

Stadt Kamen

F B 61

z. Hd. Herrn Liedtke

Rathausplatz 1

59174 K a m e n

STADT KAMEN	
31. MAI 1999	
61	Anl.

1. Vorsitzender

Vorname Name Dietmar Harweg

Straße Robert-Bunsen-Str. 4

Plz Ort 59174 Kamen-Methler

Tel.: 02307/ 3 11 81

Fax.: -----

28.05.1999

Bau eines Bürgersteiges auf der Lortzingstr. in Kamen-Methler
und auf der Husener Str. in Dortmund-Husen, und zwar auf
der Westseite zum Kurler Busch
und die Errichtung von Ampeln bei der Kreuzung

Robert-Koch-Str. / Lindenallee
und
Einsteinstr. / Lortzingstr.

Sehr geehrter Herr Liedtke,

wiederholt habe ich mir die Lortzingstr. und Husener Str.
näher angesehen. Sie werden von vielen Autos zwischen Kamen-
Methler und Dortmund-Husen sehr stark befahren.

Leider haben diese Straßen nicht einen Bürgersteig.
Alle Fußgänger sind daher gezwungen, auf der Autostr. zu
gehen und sich den Gefahren von Pkw's auszusetzen.

Hoffentlich wird niemand von Automobilen angefahren.
Millionenverluste könnten dadurch entstehen.

Es dürfte auch Ihnen bekannt sein, daß

bei einem Teil der Lortzingstr.,
und zwar angefangen von der Rich.-Wagner-Str.,
bis zu einem Teil der Husener Str.,
und zwar bis kurz vor dem Abweig zur Westicker Str.

ein Bürgersteig zur Westseite "Kurler Busch" fehlt
(siehe Straßenzeichnung).



Deutscher Siedlerbund

Siedlerbund Westfalen-Lippe e.V.

Siedlergemeinschaft 00/000

Nr. 17/054

(Name der Gemeinschaft in Worten)

Physikersiedlung
Methler

per Einschreiben

An die

Stadt Kamen

F B 61

z. Hd. Herrn Liedtke

Rathausplatz 1

59174 K a m e n

1. Vorsitzender

Vorname Name Dietmar Harweg

Straße Robert-Bunsen-Str. 4

Plz Ort 59174 Kamen-Methler

Tel.: 02307/ 3 11 81

Fax.: - - - -

28.05.1999

- 2 -

Bitte lassen Sie nach Absprache mit der Dortmunder Stadtverwaltung

diesen Bürgersteig, der nur ca. 700 m lang
sein wird,

umgehend bauen.

Zumal in der Nähe der genannten Kreuzung auch viele Häuser
errichtet werden, bitte ich Sie, auch die gewünschten Ampeln
auf der sehr befahrenen Robert-Koch-Straße bauen zu lassen.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Harweg

(1. Vorsitzender der DSB Physikersiedlung Methler)

Anlagen

1 Straßenzeichnung (3-fach)

